

# Trumpf schafft 50 Arbeitsplätze

*Der Firmenstandort in Grüşch wird 2003 für 20 Millionen Franken ausgebaut*

**Die Firma Trumpf baut ihren Standort in Grüşch aus. Nächstes Jahr wird ein neues Bürogebäude erstellt und eine Montagehalle vergrössert. Das Investitionsvolumen liegt bei 20 Millionen Franken. Durch diesen Ausbau, so wurde gestern informiert, können 50 Arbeitsplätze geschaffen werden.**

● VON BÉLA ZIER

Während landesweit Firmen ihren Betrieb einstellen und fast tagtäglich Mitarbeiter entlassen werden plant die seit 1980 in Grüşch ansässige Firma Trumpf AG einen weiteren Ausbau. Wie gestern an einer Medienorientierung bekannt gegeben wurde, erfordert die grosse Nachfrage nach Flachbett-Lasermaschinen und der Ausbau der Laser Marking Systems AG zusätzliche Fläche. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil in Grüşch eine weitere Komponentenfertigung aufgenommen wird. Dazu ist die Errichtung eines Bürogebäudes mit drei Stockwerken geplant. Für Entwicklung und Vertrieb werden dann zusätzlich 3000 Quadratmeter zur Verfügung stehen. In den Bau integriert werden zudem auch ein Vorführzentrum für Elektrowerkzeuge sowie ein Labor zu deren Erprobung. Die Flachbett-Lasermaschinenmontage wird zudem auch erweitert. Dazu wird eine bestehende Montagehalle im Unter- und Obergeschoss um rund 4800 Quadratmeter vergrössert.

Aldo Brändli, Geschäftsführer der Trumpf Grüşch AG, bezifferte das In-



*Erfreuliche Nachricht aus dem vorderen Prättigau: Ulrich Gadiant, Berthold Leibinger und Aldo Brändli (von links) bauen die Trumpf Grüşch AG aus. Bild: Jakob Menolfi*

vestitionsvolumen auf 20 Millionen Franken. Durch diese Bauvorhaben kann das Unternehmen bestehende Arbeitsplätze sichern und zusätzlich 50 weitere Stellen schaffen. Der Baustart ist für Frühling 2003 vorgesehen. Die Bauzeit für die Hallenerweiterung beträgt acht, diejenige für das Bürogebäude zwölf Monate.

## **Innovationszentrum Innozet ist positiv gestartet**

Wie gestern weiter bekannt gegeben wurde, kann das am 31. August letzten Jahres gegründete Innovations-

zentrum Trumpf in Grüşch, Innozet genannt, auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. Heute sind dort die Firmen Trumpf Laser Marking Systems AG, Wittenstein AG, Customer-World AG sowie das Jungunternehmen Autevis GmbH angesiedelt. Laut Ulrich Gadiant, Präsident der Bündner Stiftung zur Förderung von Jungunternehmern, sind die Verhandlungen mit zwei weiteren Unternehmen inzwischen so weit gediehen, dass mit deren Betriebsaufnahme im Innozet diesen November, beziehungsweise im März 2003 gerechnet werden kann. Gadiant beschrieb den Kerngedanken

des Innozet so: «Unternehmensgründer, junge und etablierte Unternehmen wirken unter einem Dach, nebeneinander und miteinander. Durch vielfältige Begegnungen soll Wissens- und Erfahrungsaustausch stattfinden. Dies zum beiderseitigen Nutzen.» Bestehendes, so Gadiant weiter, solle Grundlage sein «für Weiterentwicklung und Innovation zur Stärkung der ansässigen Betriebe aber auch des Wirtschaftsstandortes Graubünden». Diesem Entwicklungskonzept habe sich der Trumpf-Konzern verpflichtet, dem man «die Grüşcher Erfolgsstory» in diesem Bereich verdanke.